

KOMMENTAR

Kopf aus dem Sand!

„Die meisten Probleme lösen sich von alleine, man darf sie nur nicht dabei stören.“ Diesen Satz habt ihr sicher auch schon mal auf lustigen Postkarten oder Magneten gelesen. Wenn man sich den Umgang der Politik mit der Liegenschaftssituation in der Bundespolizei anschaut, könnte man allerdings befürchten, dass man den Satz im Bundestag auch gelesen, aber leider für eine gute Idee gehalten hat.

Andreas Roßkopf

Vorsitzender GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Bereits seit Jahren sind die Liegenschaften in einem besorgniserregenden Zustand – und zwar in nahezu allen Bereichen, angefangen in den Aus- und Fortbildungszentren bis zu den Dienststellen an den Bahnhöfen. So sind bis zum Jahr 2030 beispielsweise mehr als 50 Prozent aller Bestandsbauten der für die Aus- und Fortbildung zuständigen Bundespolizeiakademie nicht mehr nutzbar. Es herrschen teilweise unerträgliche Unterkunfts- sowie Arbeitsbedingungen. Ebenso wie in den Dienststellen selbst.

Planungs-, Bau- und Renovierungsmaßnahmen dauern zu lang

Generell dauern Planungs-, Bau- und Renovierungsmaßnahmen in der Bundespolizei viel zu lang. Dazu kommen die komplizierten und langwierigen Prozesse im Zusammenwirken mit der BImA und an den Bahnhöfen mit der DB AG. Bereits unter dem damaligen Bundesinnenminister Horst Seehofer sollte beispielsweise in Zusammenarbeit mit der Bundespolizei, dem Verkehrsministerium und der DB AG geprüft werden, wie die möglichst flächendeckende Unterbringung der Bundespolizei innerhalb

der Bahnhöfe gesichert und entsprechender Raumbedarf bei Um- und Neubau berücksichtigt werden kann. Und was hat sich seitdem getan? Nichts!

Gründung einer Arbeitsgruppe Liegenschaften angeregt

Um die Entscheidungsprozesse zu optimieren und deutlich zu verkürzen bzw. zu beschleunigen und damit Bewegung in die Liegenschaftsproblematik zu bringen, haben wir unter anderem mehrfach die Gründung einer Arbeitsgruppe Liegenschaften vorgeschlagen, bestehend aus Mitgliedern des BMI, des Bundespolizeipräsidiums sowie der Personalvertretungen. Was hat sich hier seit unserem letzten Vorstoß getan? Nichts!

Es fehlt hinten und vorne an Geld

Dass von der Politik beim Thema Liegenschaftssituation bisher nur Lippenbekenntnisse gekommen sind, zeigt sich auch sehr deutlich im Haushalt. Denn: Es fehlt hinten und vorne an Geld! Der Bedarf an Sanierungs-

und Neubaukosten bewegt sich in dreistelliger Millionenhöhe, ist aber haushalterisch nicht abgedeckt. Und dazu kommt: Die allgemeine Teuerungsrate, beispielsweise durch Lohn- und Stoffpreissteigerungen oder die Anhebung der Mindestlöhne, führt zu erheblichen Mehrkosten bei bereits laufenden Baumaßnahmen und damit zu einer deutlichen Steigerung der sich anschließenden Refinanzierung über die Mieten. Ebenso führt insbesondere die Anhebung der Mindestlöhne zu einer Erhöhung der Kosten für die Bewachungsleistungen.

Politik scheint das Problem aussitzen zu wollen

Es scheint, als wolle die Politik das Problem wirklich einfach aussitzen. Allerdings wird sich dieses Dilemma definitiv nicht von alleine lösen – ganz im Gegenteil! Die Zustände in den Unterbringungen werden immer schlimmer und nach und nach kommen immer neue „Problemdienststellen“ hinzu. Die baulichen, hygienischen und arbeitssicherheitstechnischen Bedingungen bis hin zu Problemen der mangelnden Eigensicherungsmöglichkeiten sind aus unserer Sicht nicht hinnehmbar! Daher sagen wir: Kopf aus dem Sand, liebe Politik, und ran an das Thema! ■





Gemeinsam für die Zukunft

Personalratswahlen in der Bundespolizei 2024

ROLAND VOSS STELLT SICH VOR

„Mein Credo lautet: Die Arbeit muss zum Leben reichen und sie muss auch wertgeschätzt werden.“

Thematisch ist unser Schriftführer sowohl auf Gewerkschafts- als auch auf Personratsebene schwerpunktmäßig für alle Angelegenheiten zuständig, die unsere Kolleginnen und Kollegen betreffen, die im Ausland tätig sind. Privat reist der Saarländer mit seiner Frau gerne und sucht sich dafür immer wieder Ziele aus, die die beiden noch nicht gesehen haben.

GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Roland Voss

- Jahrgang 1967
- verheiratet
- Vater von zwei erwachsenen Kindern, ein Sohn und eine Tochter
- Einstellung 1984 im mD
- Aufstieg in den gD im Jahr 2002
- Amtsbezeichnung: PHK

Grafik: pixabay.com/Buechenwurm_65

Fotos: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll (3)



Lieber Roland, erzähl uns doch bitte ein bisschen was zu deiner Person ...

Als Saarländer ist die Bundespolizei nur vollumfänglich in allen ihren Facetten erlebbar, wenn man bereit ist, viel zu reisen. Die wenige Freizeit investiere ich daher in meine Familie und meinen kleinen Garten. Gerne reise ich mit meiner Frau und suche mir immer wieder Ziele aus, die wir noch nicht gesehen haben.

Wo hast du deine dienstliche Heimat?

Polizist zu werden, war schon immer mein Wunsch und ich liebe meinen Beruf. Meine Ausbildung begann ich nach meiner

mittleren Reife in Alsfeld. Danach war ich in Bad Hersfeld, in Fuldata und anschließend wieder in Bad Hersfeld. Von dort ging es nach Speyer und Enkenbach (ehemalige GSA Mitte 5 zur heutigen BPOLA BBZ), danach zum Flughafen nach Frankfurt. Zwischendurch war ich auch eine Zeit lang beim Bundeskriminalamt. Der Flughafen in Frankfurt hat mir dienstlich tatsächlich mit am besten gefallen. Inzwischen sind der Flughafen und der ehemalige Einzeldienst unglaublich gewachsen und haben sich verändert. Leider sind die Rahmenbedingungen, zum Beispiel was die Vereinbarkeit von Familie und Beruf betrifft, nicht optimal. Zwischendurch machte ich noch mein Abitur und bin dann im Rahmen des ersten

Attraktivitätsprogramms, welches die GdP mit Otto Schily, dem damaligen SPD-Innenminister verhandelte, in den gD aufgestiegen. Durch diesen Erfolg der GdP und mit politischer Unterstützung der SPD gelang es, den Anteil des gehobenen Dienstes in der Bundespolizei von 13 auf 60 Prozent zu erhöhen und zusätzlich über 20.000 Beförderungen für die Kolleginnen und Kollegen zu erreichen. Besonders stolz macht mich, dass ich einen Teil zu diesem Erfolg mit beitragen konnte.

Was ist deine schönste Erinnerung an deine Dienstzeit?

Alle einzeldienstlichen Erfahrungen haben mich geprägt und sind mir in bester



Erinnerung. Einen polizeilichen Aufgriff zu haben und diesen vollumfänglich bis zur Abgabe an die Staatsanwaltschaft abzuwickeln, hat mir am meisten berufliche Erfüllung gegeben. Leider haben sich die Zeiten gravierend verändert. Es zählen zu viel „Zahlen, Daten und Fakten“, als dass man sich um die tatsächliche polizeiliche Arbeit kümmern könnte. Der dienstliche „Apparat“ ist zu träge geworden. Zu viel Verwaltung, Arbeitsgruppen, überflüssige Projekte und Prozesse, die kaum noch zu verstehen sind.

Seit wann bist du in der GdP?

Seit meinem ersten Tag in der Bundespolizei – also im ehemaligen BGS – bin ich in der GdP. Überzeugt hat mich unter anderem die Zugehörigkeit zum Deutschen Gewerkschaftsbund, da ich hier meine Interessen und meine Einstellungen zum öffentlichen Dienst besonders gut vertreten sehe.

Was hat dich für die Gewerkschaftsarbeit gewonnen?

Gewerkschaft ist nicht gleich Gewerkschaft. Hier gibt es tatsächlich große Unterschiede. Die GdP hat sich immer für die Kolleginnen und Kollegen eingesetzt. Für eine kontinuierliche Verbesserung der Rahmenbedingungen, damit die Arbeit noch erträglich bleibt. Genau das ist auch mein Credo. Die Arbeit muss man aushalten können. Sie muss zum Leben reichen und sie muss auch wertgeschätzt werden.

Wofür bist du im geschäftsführenden Bezirksvorstand (GBV) zuständig?

Ich bin zuständig für die Schriftführung und das Protokoll. Thematisch bin ich für alle Angelegenheiten zuständig, die unsere Kolleginnen und Kollegen betreffen, die im Ausland tätig sind, aber auch für alle Projekte in diesem Bereich. Dieser Bereich wird in Zukunft noch einen größeren Anteil an unserer Arbeit erhalten.

Was machst du auf Personalratsebene?

Ich bin Sachbearbeiter im Bundespolizeihauptpersonalrat. Zusätzlich bin ich sowohl

im örtlichen Personalrat meiner Bundespolizeiinspektion Saarbrücken sowie im GPR der Bundespolizeidirektion Koblenz für die Kolleginnen und Kollegen aktiv.

Was war dein bisher größter gewerkschaftlicher/personalrätlicher Erfolg?

Eigentlich gibt es hier viele Punkte zu nennen. Herausheben möchte ich allerdings die Dienstvereinbarung, die für die Umsetzung der damaligen Bundespolizeireform erarbeitet wurde. Sie hat vielen Kolleginnen und Kollegen geholfen. Ohne diese Dienstvereinbarung wäre eine sozial verträgliche Umsetzung nicht möglich gewesen.

Warum ist die Verknüpfung von Gewerkschaft und Personalrat so wichtig?

Die Bundespolizei steht vor großen Herausforderungen. Da ist es umso wichtiger, eine ganz starke Interessensvertretung zu haben. Die Herausforderungen meistern zu können und den Generationswechsel zu gestalten, geht nur „Hand in Hand“ mit einer starken GdP auf der einen und starken GdP-geführten Personalräten auf der anderen Seite.

Was ist dein nächstes großes gewerkschaftliches/personalrätliches Ziel?

Bei den Personalratswahlen im Jahr 2024 in allen Personalräten eine starke und klare Mehrheit für die Listen der GdP zu erzielen, weil unsere Kolleginnen und Kollegen, egal ob Tarif, Verwaltung oder Vollzug, das Beste verdient haben.

Was macht dich aus?

Ich stehe für eine klare Kante, bin direkt und geradlinig und mache aus meinem Herzen keine Mördergrube. Soziale Verantwortung übernehme ich gerne, dabei setze ich mich für die Schwachen besonders ein und unterstütze die Förderung der Leistungsstärkeren. Außerdem bin ich ein guter Netzwerker. Denn ohne ein starkes Netzwerk und eine klare politische Orientierung und Haltung sind weder Gewerkschaftsarbeit noch Personalratsarbeit möglich. ■

KOLUMNE BEKLEIDUNG & AUSSTATTUNG

Aktueller Sachstand Beschaffung Entlastungsgürtel

Steffen Ludwar

Vorstand GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Und täglich grüßt das Murmeltier ... Genauso kann man die gefühlte endlose Suche nach der Beschaffung des schon lange zugesagten Entlastungsgürtels für die Bundespolizei beschreiben. ABER: Daran ist nicht die Bundespolizei Schuld, sondern die Anbieter solcher FEM. In der bereits durchgeführten Ausschreibung gab es einen Interessenten, der alle Anforderungen erfüllt hätte. Nur leider hat diese Firma nicht alle erforderlichen Unterlagen zuführen können. Dies wiederum ist nach den gesetzlichen Anforderungen notwendig – allein im Rahmen des Gesundheitsschutzes, zum Beispiel welche Materialien verwendet sind, sehen wir das als Personalvertreter und Gewerkschafter genauso. Wie geht's jetzt weiter? Die neue Ausschreibung läuft schon und endet Ende September 2023. Im Oktober 2023 erfolgt dann die Auswahl. Sollte diesmal alles den rechtlichen Normen entsprechen, kann die Bestellung noch 2023 starten. Also lasst uns alle hoffen! Sowie wir hier einen neuen Sachstand bekommen, informieren wir euch darüber.

Noch Fragen? Dann schreibt mir einfach wie immer per E-Mail an einsatzerfahrungen@gdp-bundespolizei.de. ■



Foto: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll





JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG

JAV-Grundlagenseminar erfolgreich abgeschlossen

Vom 11. bis 13. September fand dieses Jahr wieder die JAV-Grundlagenschulung in Bad Hersfeld statt. Als ehemalige HJAV-Vorsitzende durfte die Autorin Victoria Kollmar die Leitung unterstützen.

Victoria Kollmar

Ehemalige HJAV-Vorsitzende

Nach den Neuwahlen im Mai 2023 wurden erneute Termine für die JAV-Grundlagenschulung bekannt gegeben. Diese Schulung dient dazu, alle JAV-Vertreterinnen und Vertreter mit dem Bundespersonalvertretungsgesetz (BPersVG) vertraut zu machen sowie auf die damit verbundenen Aufgaben hinzuweisen. Nachdem der erste Termin aufgrund mangelnder Teilnehmermeldungen leider abgesagt werden musste, konnte die Schulung jedoch im September erfolgreich durchgeführt werden.

Der Themenschwerpunkt basierte auf der Arbeit mit dem BPersVG. Nachdem der Aufbau dieses Gesetzes näher dargestellt

worden war, konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich unter anderem intensiv mit den Rechten und Pflichten der JAV- und Personalratsarbeit vertraut machen. Vertieft wurde die Gesetzeslage mit einigen Rollenspielen, welche erfolgreich von allen gemeistert wurden.

Darüber hinaus kam der Aufbau der Bundespolizei, des Zolls sowie der GdP nicht zu kurz. Wie die Personalräte mit den Gewerkschaften in Verbindung stehen, welche Unterscheidungen es gibt und wie wichtig die vielfältige Gewerkschaftsarbeit ist, wurde ebenso ausführlich veranschaulicht und bekräftigt.



Foto: GdP/Victoria Kollmar

Birgit Ladwig-Tils (Lehrgangsführung), Larissa Albrecht (DG Baden-Württemberg), Domenic Stoppa (DG Akademie), Marvin Thießen (DG Akademie), Birgit Stasiowski (DG Bundesbereitschaftspolizei), Janina Roth (BZG Zoll), Zoe Wieland (BZG Zoll), Victoria Kollmar (Lehrgangsführung, DG Koblenz) (von links)

Interessant war auch, dass in diesem Jahr die Schulung von zwei Kolleginnen des Zolls besucht wurde, denn auch wenn die Arbeit an dasselbe Gesetz geknüpft ist, gibt es doch einige Unterscheidungen zwischen Bundespolizei und Zoll hinsichtlich der JAV-Arbeit.

Abschließend kann man sagen, dass in der Schulung alle offenen Fragen und Erwartungen geklärt und erfüllt werden konnten. Somit blicken wir auf drei erfolgreiche Schulungstage zurück und bedanken uns bei allen engagierten und interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die tolle Mitarbeit. ■

SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

Ansprechpersonen in Angelegenheiten für Menschen mit Behinderungen

GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

In den Dienststellen ist die Schwerbehindertenvertretung (SBV) unverzichtbarer Ansprechpartner bei Fragen der Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohter Menschen, für die Ausgestaltung von barrierefreien Arbeitsplätzen, die Wiedereingliederung erkrankter Beschäftigter und die Zusammenarbeit mit Behörden und

Leistungsträgern. Als Ratgeber und Helfer begleitet die SBV Kolleginnen und Kollegen in vielfältigen Situationen des Arbeitsalltags, von der Antragstellung zur Anerkennung der Behinderung bis zu Beurteilungsgesprächen und vielem mehr.

Zuständiges Mitglied im geschäftsführenden Vorstand des GdP-Bezirks Bundespolizei | Zoll ist Lars Wendland. Bei Fragen,

Info

Silvia Bohnert
Hauptvertrauensperson beim Bundesministerium für Inneres und Heimat (BMI)

Klaus Heckel
Hauptvertrauensperson beim Bundesministerium für Finanzen (BMF)

Kai Abeln
Vertrauensperson der Bezirksschwerbehindertenvertretung beim Bundespolizeipräsidium

Angeregungen etc. zum Thema Schwerbehindertenvertretung ist er per E-Mail an sbv@gdp-bundespolizei.de zu erreichen. ■



DIENSTHUNDE

Erster Diensthundeführer-Workshop Süd in Baden-Württemberg

Das erste behördenübergreifende Diensthundeführertreffen fand am 9. September 2023 unter Schirmherrschaft der GdP-Direktionsgruppe Bundespolizeiakademie in Sachsenheim in Baden-Württemberg statt. Es nahmen Kolleginnen und Kollegen der Bundespolizei, der Landespolizeien Bayerns, Baden-Württembergs, Thüringens und Nordrhein-Westfalens sowie der Justiz teil.

Steffen Ludwar

Vorstand GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll



Fotos: Kai Müller (4)



Das Team um Kai Müller (BPOLD Stuttgart) organisierte für dieses behördenübergreifende Treffen einen theoretischen und einen praktischen Teil. Im theoretischen Teil wurden den Kolleginnen und Kollegen lebensrettende Maßnahmen für den Diensthund bei Stich- oder Schussverletzungen beigebracht. Im praktischen Teil ging es in verschiedenen Einsatzszenarien um die Festnahme von Störern. Hierbei hat sich eine gute Vorausbildung der Diensthundeführerinnen und Diensthundeführer mit ihren Hunden gezeigt. Ein sehr wichtiger Aspekt dieses Treffens war aber vor allem

auch das Schaffen von Netzwerken. Gerade die sehr gut organisierte Abendveranstaltung hat hierbei unterstützt. Auch hier zeigt sich wieder: Solche Veranstaltungen sind leider nur noch mit persönlichem Engagement und Interesse am Job machbar, denn alle Teilnehmenden haben dies für sich selbst in ihrer Freizeit gemacht. Ein riesiges Dankeschön an die Organisation um Kai Müller, Manuel Schiffer und Frank Botz. Ich konnte mich bei diesem Treffen persönlich davon überzeugen, dass die Polizeien im Diensthundewesen gut aufgestellt sind. Aber es gibt auch Probleme. Insbesondere die neue Tierschutz-

Hundeverordnung (TierSchHuV) gestaltet die Ausbildung der Hunde schwierig bis fast unmöglich. Die Problematik betrifft alle diensthundehaltenden Behörden, also die Bundespolizei, den Zoll, die Landespolizeien, die Justiz und die Bundeswehr gleichermaßen. Das wird jetzt noch unsere Aufgabe werden, dies in die Politik zu bringen.

Aufgrund der sehr guten Resonanz soll das Treffen übrigens nicht das letzte seiner Art gewesen sein. Bei Interesse könnt ihr euch gern bei den Organisatoren melden, damit sie euch beim nächsten Mal berücksichtigen. ■



Fotos: GdP/Arnold Paulini (3)



GdP-DIREKTIONSGRUPPE FLUGHAFEN FRANKFURT AM MAIN

Ordentliche Mitgliederversammlung

Arnold Paulini

Am 12. September 2023 lud die GdP-Direktionsgruppe Flughafen Frankfurt am Main zur Mitgliederversammlung ein. Aktive Kolleginnen und Kollegen sowie Pensionäre folgten der Einladung. Der Vorsitzende Arnold Paulini gab einen umfangreichen Bericht zu den Aktivitäten in den zurückliegenden Monaten ab. Dabei schilderte er den Mitgliedern, wie man mit den thematischen und personellen Herausforderungen in der Vergangenheit umgegangen ist und setzte diese in den Kontext der allgemeinen Entwicklung. Hierbei wurde auch die positive Mitgliederentwicklung der Direktionsgruppe hervorgehoben. Mit dem Zulauf von jungen Kolleginnen und Kollegen konnte die Mitgliederzahl weiter anwachsen.

Nach Darstellung zurückliegender gewerkschaftlicher Erfolge wurde der Blick in die Zukunft gerichtet. Die Gestaltung der Arbeitszeit sowie deren Verrichtung, die Weiterentwicklungsoptionen für den Tarif- sowie den Beamtenbereich und familienpolitische Aspekte werden die prägenden Themen unserer Gewerkschaftsarbeit am Standort Flughafen Frankfurt sein.

Der Vorstand legte mit dem gewerkschaftlichen Situationsbericht und dem Kassenbericht 2022/2023 Rechenschaft ab und wurde anschließend von der Mitgliederversammlung entlastet. Nach dem Kassenbericht stellte Vorstandsmitglied Michael Keßler alle Listen für

die Personalratswahl 2024 vor. Darüber hinaus informierte er über die bereits erfolgten bzw. geplanten Maßnahmen, skizzierte den Zeitstrahl sowie die wichtigsten Meilensteine bis zum Termin der Personalratswahl. Es ist das erklärte Ziel, die erfolgreiche Arbeit der GdP-Fraktion beim Personalrat der Bundespolizeidirektion Flughafen Frankfurt am Main auch in der kommenden Amtsperiode fortzuführen.

Der Seniorenvertreter der Direktionsgruppe, Reiner Drewer, informierte über die gelungene Seniorenveranstaltung im Rahmen des Seniorenverbundes Hessen/Rheinland/Saarland an der Mosel vom 18. Juli 2023.

Jubiläen sind eine wunderbare Gelegenheit, treue und engagierte Mitglieder zu ehren und Wertschätzung auszudrücken. Martin Schmitt war es als ehemaligem langjährigen Vorsitzenden der Direktionsgruppe vorbehalten, zwei ehemalige Beschäftigte der Dienststelle – unsere Pensionäre Klaus Rank (Bild Mitte) und Norbert Walter (Bild rechts) – für jeweils 40-jährige Mitgliedschaft zu ehren und auf deren Handeln und Wirken an unserer Dienststelle zu reflektieren. Als Anerkennung überreichte Martin Schmitt den beiden Geehrten die Jubiläumsurkunde und Ehrennadel sowie ein kleines Präsent.

Wir bedanken uns für eine rundum tolle Mitgliederversammlung mit Ehemaligen, Aktiven und jungen Kolleginnen und Kollegen. ■

Fassunglos trauern wir um unseren Kollegen

Dirk Grega (Zschegga)

der am 16. Juli 2023 im Alter von 44 Jahren plötzlich und unerwartet aus dem Leben gerissen wurde. Wir trauern um einen beliebten Kollegen, der nach seiner Zeit bei der MKÜ Rostock ins BPOLP wechselte und dann im Rahmen einer Auslandsverwendung in Afghanistan Dienst verrichtete. Er war zudem ÖPR-Vorsitzender der MKÜ Rostock.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinem Lebensgefährten und der Familie.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und nie vergessen!

Dirk Stoß und Stephan Lange für die GdP-Direktionsgruppe Küste

Aus den Kreis- und Direktionsgruppen

GdP-KREISGRUPPE BREMEN

Neue Vorsitzende

Stefan Fuchs



Der „Saal“ in Bremen hatte sich am 28. August 2023 gut mit Pensionären und Aktiven gefüllt, als der scheidende Vorsitzende der GdP-Kreisgruppe Bremen, Magnus Post, die Mitgliederversammlung eröffnete. Seinem Situations- und Rechenschaftsbericht folgten die Entlastung des Vorstandes, die Wahl eines neuen Vorstandes sowie die Verabschiedung der Listen für die Personalratswahlen im kommenden Jahr. Die einstimmige Neubesetzung des Vorstandes wurde wie folgt protokolliert: Sylvia Nickel ist neue Vorsitzende, ihre Stellvertreter sind Stefan Fuchs, Magnus Post und Annalena Czichy, Schriftführer ist Andreas Piotrowski, sein Stellvertreter ist Kai Schönfeldt, Kassierer ist Robin Hering. Die Wahl der Kassenprüfer fiel auf Michael Wöhler und Otacilio Vieira de Santana Mehmke. Dem neuen Vorstand sei herzlich gratuliert und ein guter Start gewünscht!

Magnus Post stellte sich als Vorsitzender nicht mehr zur Wahl, da er bereits im Dezember 2022 zum kommissarischen Vorsitzenden der GdP-Direktionsgruppe Hannover gewählt worden war. Ihm gilt der Dank der Kreisgruppe für seinen ständigen und besonders engagierten Einsatz in den vergangenen Jahren.

Als eine der ersten „Amtshandlungen“ der neuen Vorsitzenden stand die Ehrung der Kollegin Birte Thomae für ihre 25-jährige GdP-Mitgliedschaft auf der Tagesordnung. ■



Fotos: GdP-Kreisgruppe Bremen (2)



GdP-KREISGRUPPE ZOLL NORD

Tag der offenen Tür

Christopher Glatzer

Zum ersten Mal präsentierte sich das Hauptzollamt Itzehoe mit einem Tag der offenen Tür, im Rahmen einer Projektarbeit organisiert von den Anwärterinnen und Anwärtern des Hauptzollamtes Itzehoe, Jahrgang 2022. Die GdP-Kreisgruppe Zoll Nord unterstützte die Aktion mit einem Informationsstand. Den gesamten Tag wurden Fragen beantwortet. Kinder erfreuten sich an Süßigkeiten und kleinen Give-aways. Zukünftige Anwärterinnen und Anwärter traten mit großem Interesse an den Infostand. Einige Führungskräfte nutzten extra die Gelegenheit, sich über die Arbeit der GdP im Zoll zu informieren. Auch zukünftig wird die Kreisgruppe Zoll Nord solche Veranstaltungen unterstützen. ■

GdP-KREISGRUPPE OERLENBACH

Sechster „GdP Signal Iduna Cup“

Michael Beyfuß

Zum sechsten Mal fand am 14. September 2023 das traditionelle Fußballturnier „GdP Signal Iduna Cup“ der GdP-Kreisgruppe Oerlenbach im KissSoccer Bad Kissingen statt. Das Event war geprägt von großem Einsatz, toller Technik und vielen Toren. Als Torschützenkönig wurde Anes Kljajic mit 24 Toren gekrönt. Unter neun Mannschaften konnte sich BA 22 II/1 (Armin Bierzelt) als Dritter, OEB 21 II/3 (Team Deggendorf) als Zweiter und 23 I/2 (Team Kelly) als Erster platzieren. Herzliche Glückwünsche an alle Gewinner der Pokale und Gutscheine.

Ein großes Dankeschön geht an das Team der GdP-Familie Oerlenbach mit seinen Schiedsrichtern, Medienteam, Organisato-

ren und Bäckern. Weiterhin bedanken wir uns bei unseren Unterstützern von der Signal Iduna und Rhönschotter.

Die Organisationsleitung erfolgte durch die KG-Vorsitzende Janika Rust, die Spielleitung durch Michael Beyfuß. ■



Foto: GdP/Kein-Schnee

GdP-KREISGRUPPE ZOLL NORD

Verbundeinsatz FKS des HZA Itzehoe und der Autobahnpolizei Elmshorn

Christopher Glatzer

Den Zoll gibt es in der GdP? Das wusste ich nicht.“ So erstaunt reagierte ein Kollege des Autobahnreviers Elmshorn beim Verbundeinsatz am 19. September 2023 auf dem Rastplatz Forst Rantzau. „Ja, der Zoll bildet gemeinsam mit der Bundespolizei einen eigenen Bezirk und dies schon etliche Jahre“, erklärte ich dem jungen Kollegen. In meiner Eigenschaft als Vertrauensmann der GdP-Kreisgruppe Zoll Nord wurde ich vor einigen Wochen von der Einsatzleitung angefragt, ob es möglich wäre, den Einsatz gewerkschaftlich zu betreuen. Keine Frage, die GdP ist „immer da“, also natürlich auch bei diesem Einsatz.

Der Verbundeinsatz wurde über die Mittagszeit durchgeführt, sodass ich mir überlegt habe, den Kolleginnen und Kollegen einen Mittagssnack anzubieten. Wiener Würstchen, Getränk und Nervennahrung wurden vorbereitet und dankend angenommen. Zöllnerinnen und Zöllner und Polizistinnen und Polizisten nutzen

die Gelegenheit zum informellen Austausch untereinander, aber auch mit mir als Vertreter der Gewerkschaft vor Ort.

Dieser Einsatz sollte eigentlich durch ein TV-Team im Auftrag des ZDF begleitet werden, datenschutzrechtliche Unwägbarkeiten ließen die Dreharbeiten jedoch im letzten Moment platzen. Dessen ungeachtet freuten sich die rund 30 Kolleginnen und Kollegen über die Unterstützung durch die KG Nord. Auch zukünftig werden wir eure Arbeit intensiv unterstützen. ■



Foto: GdP/Christopher Glatzer

GdP-KREISGRUPPE WALSRODE

Teamwork in Walsrode

Vorstand GdP-Kreisgruppe Walsrode

Beim diesjährigen Sommerfest in Walsrode zeigte das GdP-Team Walsrode Präsenz und verteilte gemeinsam mit dem GdP-Team Uelzen Popcorn. Das Besondere ist die beeindruckende regionale Zusammenarbeit zwischen beiden Kreisgruppen. Die langjährige Partnerschaft hat mit der Auslagerung der Ausbildung von Polizeianwärterinnen und -anwärtern begonnen. Diese enge Zusammenarbeit zeigt, wie Gewerkschaften Brücken schlagen können. Unser gelebtes Motto „immer.da“. ■



Foto: GdP-Kreisgruppe Walsrode



Ehrungen, Dank, Verabschiedungen

Text und Foto: GdP/Alexander Elling



Nadin Kramer wurde durch Alexander Elling, den Vorsitzenden der GdP-Kreisgruppe Bamberg, die Ehrenurkunde für ihre 25-jährige Mitgliedschaft in der GdP sowie ein kleines Präsent in Form eines Gutscheines überreicht. Nadin ist eine der guten Seelen in der Kreisgruppe und hat immer eine helfende Hand übrig.

Text und Foto: GdP/Alexander Elling



Alexander Elling, Vorsitzender der GdP-Kreisgruppe Bamberg, dankte Frank Botz, der seinen Posten im Vorstand aufgegeben hat, für sein Engagement: „Die Kreisgruppe Bamberg wurde 2016 von dir gegründet und bis Juni 2021 in einer Doppelspitze zur größten Kreisgruppe der GdP ausgebaut. Bis September 2023 warst du noch Stellvertreter in der Vorstandschaft und hast nun diesen Posten auf eigenen Wunsch aufgegeben. Du treibst ja dein ‚Unwesen‘ weiter in Lübeck und Brühl. Du bist und bleibst eine Bank in gewerkschaftlicher Arbeit und ein guter Freund und Berater des jetzigen Vorstandes.“

Text: GdP/Isa Kummann | Foto: GdP/IG Bamberg



Robert Wetzel wechselt vom BPOLAFZ BA zur BPOLI Selb. Er unterstützte von Anfang an die GdP-Kreisgruppe Bamberg. Besonders bei der Mitgliederwerbung spielte er eine Schlüsselrolle. Kreisgruppenvorsitzender Alexander Elling, Personalratsvorsitzender Hubert Postler und sein Vertreter Thomas Valtin bedanken sich und wünschen alles Gute auf der neuen Dienststelle. Doch ganz kehrt Robert dem AFZ BA nicht den Rücken – er wird auch weiterhin bei der Werbung dabei sein.

Text und Foto: GdP/Thomas Weichert



Volker Kuhn beging im August sein 50. Gewerkschaftsjubiläum! Thomas Weichert, Vorsitzender der GdP-Kreisgruppe Kassel, besuchte den heute 66-jährigen Jubilar, der sehr aktiv und immer noch als Fußballschiedsrichter viel unterwegs ist, zur Ehrung. Neben der Aushändigung der Dankesurkunde überreichte er Volker Kuhn ein Präsent der Kreisgruppe. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die jahrzehntelange Treue zur GdP!

Text und Foto: GdP/Hardy Immel



Uwe Eichenauer konnte sein 40. Gewerkschaftsjubiläum feiern. Der Dank für die langjährige Mitgliedschaft und ein Präsent wurden durch den Vorsitzenden der GdP-Kreisgruppe Bundesbank, Hardy Immel, überbracht.

DP – Deutsche Polizei
Bundespolizei | Zoll

Geschäftsstelle
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
Telefax (0211) 7104-555
www.gdp-bundespolizei.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Simone Krummen (V.i.S.d.P.)
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
info@gdp-bundespolizei.de
Saskia Galante
Telefon (0211) 7104-514
galante@gdp-bundespolizei.de

Die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität aller Inhalte trotz sorgfältiger Prüfung ohne Gewähr. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel gekürzt und redigiert zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in der Verantwortung des Autors. Nachdruck und Verwertung, ganz oder teilweise, nur mit expliziter Genehmigung.